



06.09.2017
Nr.: 228/2017

Kai Vogel

Skandalös: CDU, FDP und Grüne vernachlässigen Beschäftigte des LBV-SH

Zum Tagesordnungspunkt „Keine Übertragung der Verwaltung der Bundesstraßen an den Bund“ in der heutigen Sitzung des Wirtschaftsausschusses äußert sich der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel:

„Viele der Beschäftigten des LBV-SH sind derzeit besorgt um ihre berufliche Zukunft. Bis zum 31. Dezember 2018 muss eine Entscheidung getroffen werden, ob die Verwaltung der Bundesstraßen an den Bund übertragen werden soll. Eine solche Übertragung würde den LBV-SH insbesondere personell stark betreffen, da ein Kernbereich herausgelöst werden müsste. Die SPD drängte deshalb auf eine Anhörung der Betroffenen vor dem Wirtschaftsausschuss, um sie in den Veränderungsprozess mit einzubinden. Das ist das Mindeste, das wir in dieser Situation für sie tun können.“

Erst durch den Druck der SPD schlossen sich auch die Abgeordneten der Regierungsfraktion dieser mündlichen Anhörung an. Wenn CDU, FDP und Grüne die Interessen der Beschäftigten des LBV-SH derart vernachlässigen, zeigen sie bereits nach kurzer Regierungszeit ihr fehlendes Verständnis und den Mangel an Wertschätzung. Wir wollen für die betroffenen Beschäftigten des LBV-SH eine breit akzeptierte Lösung finden – und das geht nur im Dialog.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de